

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 226.

Sonntag den 14. August.

1859.

Mittwoch den 17. August d. J. Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung:
- 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, die Erbauung eines Waagehauses in zwei Hallen des eisernen Ladenschuppens betreffend.
  - 2) Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über
    - a) die Reorganisation des Collegium catecheticum an der Peterkirche;
    - b) die Etablierung der Stellen des Küsterfamulus und Kirchendiener, ingleichen die Anstellung eines zweiten Aufwärters an der Nicolaiikirche.
  - 3) Gutachten des Finanzausschusses über die Rechnung des Leihhauses und der Sparcasse auf das Jahr 1859.
  - 4) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über
    - a) die Verlängerung eines mit Herrn Restaurateur Schatz abgeschlossenen Wiesenpacht-Vertrags;
    - b) eine dem früheren Ziegeleipachter Herrn Scheubel zu gewährende Entschädigung, eventuell;
    - c) den Antrag des Herrn Stadtverordneten Reclam, die Errichtung einer Bade- und Waschanstalt betreffend.

## Aus dem Leben.

Von Hagenow bis Büchen.

Es hatte zum dritten Male gekläutet; meine Nachbarin gradüber, die von der Station Wittenberge an ein Schläschen gemacht hatte, erwachte von dem schrillen Anschlagen der Glocke aus ihrem Halbschlummer und fragte mich nach der Station. Ich nannte ihr Hagenow.

Conducteur, rief jetzt ein auf dem Perron galoppirender Spätling, zweite Classe, Hamburg, Damencoupe, Nichtrauchcoupe!

Meine Nachbarin lachte hell auf und lorgnettierte den erschöpften Nachzügler, der, mit Reisetasche, Hutschachtel, Stock, Regenschirm und Paletot beladen, dem Conducteur auf Schritt und Tritt folgte. Als sie an unserm Waggon vorbeiging, sagte der Jüngling: Sie bekommen fünf Groschen, wenn Sie mich gut placiren, zweite Classe, Hamburg, Damencoupe, gleichviel ob Rauch- oder Nichtrauchcoupe! Nur Damen!

Zu unserm Entsetzen schob der bestochene Schaffner den jungen Mann in unser trauliches Aspl.

Besten Morgen, meine Herrschaften! O bitte recht sehr, komme schon durch. Puh, das ist 'ne Hitze! So! Reisetasche, Hutschachtel hier, incommodirt doch nicht? Danke sehr. Kommen Sie von Berlin, mein Fräulein? Bin geborner Berliner. Stock, Regenschirm, Paletot, hier, Alles propre!

Wir plagten mit unserm Lachen heraus, in das der Berliner schallend einstimmt.

Es geht nichts über einen gesunden Berliner! rief er, meiner Nachbarin ins Gesicht lachend.

Ein Mecklenburger Schinken ist doch besser, sagte ein alter Herr in der rechten Ecke.

Allgemeines Gelächter.

Das war sehr gut, rief der Berliner gedehnt. Sie haben Recht, bester Herr, denn . . .

Unser Gelächter unterbrach ihn.

Denn Sie erinnern mich an mein pikantes Frühstück. Aber ein Berliner, sagte er mit vollen Backen kauend, kommt mit seiner gentilen, coulanten Art und Weise durch die ganze Welt; ich rede nicht von mir, ich meine im Allgemeinen.

Meine Nachbarin lachte in ihr Tuch mit Thränen in den lustigen Augen.

Sie lachen, mein Fräulein, Sie haben Recht, denn es ist wirklich lächerlich, was ein Berliner Alles durchführen kann. Sind Sie Berlinerin? Entschuldigen Sie, ich glaubte. Sind Sie Berliner? Bitte um Entschuldigung. Aber Sie sind von Berlin? fragte der Berliner den alten Herrn in der Ecke.

Nein, ich bin von Spandau entsprungen.

Das war wieder sehr gut, lachte der blonde Jüngling. Sehen Sie, bester Herr, ich hatte einen Freund, geborner Berliner, Sie kennen doch Firma Grundmaier selbige Söhne und Compagnie? Sie kennen sie nicht. Kennen Sie vielleicht die Firma, wandte er sich an den Herrn in der Ecke.

Die selbigen Söhne kenne ich, aber Grundmaier nicht.

Sie sind ein completer Spasvogel, Sie müssen Berliner sein. Also ich hatte einen Freund, ein gesunder Junge, reiste für Grundmaier selbige Söhne und Compagnie, Berlin, Charlottenburger Straße 17, dieser Freund war immer auf Reisen, deshalb großen Mangel an Damenbekanntschaft. Das kann nur ein Berliner durchführen, was der durchgeführt hat. Aber Glück muß man haben und praktisch muß man sein. Dem Berliner schlägt keine Stunde, und mein Freund war geborner Glücklicher. Er fährt von Berlin nach Magdeburg, vor ihm sitzt eine ganz feine Dame mit den bekannten drei Perlen jung, schön und reich. Was glauben Sie, was nun geschieht?

Aus dem gesunden Jungen wurde ein kranker!

Sehr gut, sehr guter Witz! Aber Scherz bei Seite, bester Herr. Denken Sie das Glück, der Zug kommt aus den Schienen, die sämmtlichen Vis-à-vis fallen einander in die Arme, mein Freund benutzte den Augenblick des Glücks und deckt die junge, schöne, reiche Dame mit seinem Leibe, seine Uhrkette verhält sich in ihre Spitzenmantille, ein Wort giebt das andere und der Bund ist geschlossen. Was sagen Sie dazu?

Ich wünsche Ihnen, daß Sie so bald als möglich aus den Schienen kommen mögen.

Sie sind sehr gütig, ich würde mich gewiß bestreben . . .

Sie sind gesund, gentil, coulant, eine Uhrkette haben Sie auch, Sie sind Berliner.

Habe die Ehre, Berlin, Hausvogteiplatz 3, Reisender aus dem Hause Grundmaier selbige Söhne und Comp., Berlin, Charlottenburger Straße 17, ätherische Dele. Aber Glück gehört dazu, und praktisch muß man sein, denn warum? Was nützt mir die Uhrkette, wenn die Spitzenmantille gradüber fehlt. Hab' ich Recht?

Ah, Sie werden sich gewiß immer gut placiren, sagte der alte Herr.

Ja, aber Glück muß man haben. Der Zug braucht gar nicht aus den Schienen zu kommen, bester Herr; es giebt tausend andere Vorkommnisse, wo man als junger gentiler Mann sich nützlich machen kann. Wissen Sie, der Berliner ist besonders auf Reisen groß; er ist überall bekannt, überall weiß er sich zu helfen und Anderen Rath und Bescheid zu ertheilen. Wissen Sie, mein Freund, der Reisende von Grundmaier, . . .

Station Büchen! Fünf Minuten Aufenthalt! rief der Conducteur.



Befehlen Sie irgend etwas, mein Schutzein, fragte der Berliner meine Nachbarin, ich kenne die Schienen. Kohlenfaures, Erdbeeren, Cardellenfemmel, Glas Bier! Bitte um Entschuldigung. Vor allem erst die Dama.

Sehen Sie, jetzt kommt eine interessante Dame in unser Coupé, rief der Herr in der Ecke.

Der Conductor beförderte eine beliebte Dame in das Coupé, die sehr erhibt die zuvorkommenden Hilfleistungen des Berliner durch schmachende Blicke belohnte. Sie nahm dem Berliner gegenüber Platz.

Sie haben großes Glück, flüsterte ihm der alte Herr zu.

Ein Götterweib, zwar nicht gerade jung . . . .

Aber schön und reich, das sieht man. Jetzt zeigen Sie, daß Sie coulanter Berliner sind, denn ich glaube, der Zug kommt heute grade nicht aus den Schienen.

Befehlen Sie irgend etwas, meine werthe Dame; noch ist es Zeit, Kohlenfaures, Erdbeeren, Cardellenfemmel, Glas Bier?

Sie sind sehr artig, ich habe großen Durst, wenn Sie . . .

Der Berliner stürzte aus dem Wagen.

Kohlenfaures, Bier, Wasser! rief er und verschwand in der Restauration.

Von der Locomotive gellte ein Pfiff, der Zug setzte sich in Bewegung, langsam, schneller und schneller.

Halt! Halt! schrie der unglückliche Jüngling von der Spree, der, das volle Glas von sich schleudernd, neben dem Zuge her galoppierte.

Der alte Herr bog sich aus dem Wagen und rief:

Dem Berliner schlägt keine Stunde! Sie sind wirklich aus den Schienen gekommen!

H. B.

**Stadttheater.**

In ihrer zwölften Gastvorstellung gab Frau Marie Seebach-Niemann die Titelrolle in dem Schauspiel „Mathilde“ von R. Benedix, ein Stück, das hier, wie auch anderwärts, bereits sehr oft über die Bretter gegangen ist, da alle Vertreterinnen

des Fachs ernster und sentimentaler Liebhaberinnen die Mathilde gern spielen, denn es ist dieselbe eine so süßlich dankbare Rolle, daß eine jede talentvolle Darstellerin mit ihr einen, je nach dem Grade der Begabung mehr oder weniger bedeutenden, unter allen Umständen aber einen günstigen Erfolg zu erringen vermag. Daß Frau Seebach dessen ungeachtet den Charakter in eigenthümlicher Weise auffasste und ihm nicht wenige neue Seiten abzugewinnen wußte, könnte als ein abermaliger Beweis ihres großen Talents und ihrer vollendeten Künstlerschaft gelten, wenn es nach dem vielen Schönen und Hochbedeutenden, das wir von ihr gesehen, noch eines solchen bedürfte. Die Wirkung auch dieser, in scharfer psychologischer Auseinandersetzung und mit höchst interessanter Steigerung gegebenen Gestaltung der Künstlerin war eine tiefe und nachhaltige, wie das bei einem in allen Theilen und bis auf die kleinste Einzelheit wohlgetroffenen Singspiel nicht anders sein kann.

Außer den bereits vielfach anerkannten Leistungen der Herren Stürmer als Lannenhof, Köfcke als Arnau und Saalbach als Lindner ist auch der sehr achtungswerthen Bemerkung der übrigen, diesmal neubesetzten Rollen zu gedenken. Es waren diese in den Händen der Frau Eicke (Frau Seebach), des Herrn Kühns (Willibald) und des Herrn Scheide (Falkenau).

F. Gleich.

**„Drei nette Jungen.“**

(Gingefandt.)

Nächst dem „Berliner Kindern“, die auch hier freundliche Aufnahme gefunden, ist es Börners Poese: „Drei nette Jungen“, welche in Berlin neuerdings Furore machte, da das Stück voll Leben ist, vorzüglich aber hübsche Couplets und Duoblibets das Ganze würzen. Wie wir hören, wird Herr Schmechel dieses Stück nächsten Montag zu seinem Benefiz geben, und es steht bei der Beliebtheit des Benefizianten auf und außer der Bühne des Sommertheaters zu erwarten, daß diese Vorstellung eine recht besuchte werden wird.

**Leipziger Börsen-Course am 13. August 1859.**

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Action						
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.						
Angeb.	Gas.	pCt.	Angeb.	Gas.	pCt.	Angeb.	Gas.	pCt.				
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	87	—	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	5	—	101	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	63
	kleinere . . . . .	3	—	—	—	do. do. II. Emisa. do.	5	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	64
	1855 v. 100	3	83 1/4	—	—	do. do. III. Emisa. do.	5	—	—	pr. 100	—	—
	1847 v. 500	4	—	99 3/4	—	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	—	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
	1852, 1855 v. 500	4	—	99 3/4	—	do. do. do.	4 1/2	97	—	Braunschweiger Bank à 100	—	90
	u. 1858 v. 100	4	—	99 3/4	—	Leipzig-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	103 1/2	pr. 100	—	—
	Act. d. ehem. S.-Schles.	—	—	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	98	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	96 1/2	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	—	100	—	Magd.-Leips. E.-B.-Pr.-Act. do.	4	—	93 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
	rentenbriefe kleinere . . . . .	3 1/2	—	88 1/2	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	—	pr. 100	—	—
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	99 1/4	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	87	—	—	Thür. E.-P.-Obligat. I. Emisa.	4 1/2	100	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—	do. do. II. Emisa. 5	—	101	—	pr. 100	—	—
	do. do. v. 500	3 1/2	92 1/2	—	—	do. do. III. Emisa. 4 1/2	—	—	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	77 1/2
	do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	—	do. do. IV. Emisa. 4 1/2	95 1/4	—	—	Gothaer do. do.	75	—
	do. do. v. 500	4	99 1/2	—	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	—	100 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
	do. do. v. 100 u. 25	4	—	—	—					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	86	—	—	<b>Eisenbahn-Action</b>				Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	92 1/4
	v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	—	—	excl. Zinsen.				Leips. Bank à 250 pr. 100	147	—
	kündbare 6 M. . . . .	3 1/2	—	—	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	60	—	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	—
	v. 1000, 500, 100	4	—	98 1/4	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/4	—	—	—	pr. 100	—	—
	v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	99	—	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	—	Maining. Credit-Bank à 100	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.	Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	96	—	—	do. do. Litt. C. . . . do.	—	—	—	pr. 100	—	—
	do. do. do. v. 100	4	—	—	—	Berl.-Stadt. à 100 u. 200	—	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . .	—	—
	K. Fr. St.-v. 1000 u. 500	3	—	—	—	Chemn.-Wirtsch. à 100	97 3/4	—	—	pr. 100	—	—
	Gr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	3	—	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . .	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	—	Köln-Mindener à 200	—	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
	do. Anleihe v. 1859 . . . . .	5	—	103 1/4	—	Leipzig-Dresdner à 100	216	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actionen . .	—	—
	K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. . . . pr. 100 Fres.	—	—
	do. do. do. do. do.	5	—	—	—	do. Litt. B. à 25	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—
	do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	67	—	—	Magdeburg-Leips. à 100	210	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	89 1/2
	do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	—	Oberachles. Litt. A. à 100	—	—	—	Wiener do. . . . . pr. Stück	—	—
						do. do. B. à 100	—	—				
						do. do. C. à 100	—	—				
						Thüringische à 100	—	—				

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 12 1/2 9 1/2 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 2 1/2 9 1/4 1/2



In der katholischen Kirche  
ist Montag den 15. d. M., als am Heil. Mariä Himmelfahrt  
früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, um 9 Uhr Predigt  
(Herr Kaplan Dresner) und Hochamt, Nachm. 2 Uhr Vesper.

**Officielle Preisnotirungen  
bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**  
a) für 1 Zoll-Gentner Del; b) für 1 Dresdner Scheffel  
Getreide, nebst Angabe des in Betreff jeder einzelnen Sorte damit zu ge-  
währenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des in  
gleichem Verhältnisse auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Ver-  
trages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delsaat; d) für 1 Orhosi,  
d. i. 216 Dresdner Kannen Spiritus zu 14,400 pCt. Tralles (dem  
Inhalte von 180 Preuß. Quart entsprechend).  
Sonnabends, am 13. August 1859.

Rübdöl loco: 11 1/2 Pf.; p. Aug., Septbr.: 11 1/2 Pf.;  
p. Septbr., Octbr., incl. p. Octbr., Novbr. und p. Novbr.,  
Decbr. durchgehends 11 1/2 Pf.  
Leinöl loco: 12 3/4 Pf. — Rohöl: vacat.  
Weizen, 168 K, braun, loco: nach Qual.: 4 1/12 — 5 5/6 Pf.  
und bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel, nach Qual.: 49 bis  
70 Pf. und bez.]  
Roggen, 158 K, loco: alter: 3 2/3 Pf., 3 13/24, 3 2/3 und  
3 17/24 Pf. bez.; neuer: 3 21/24 Pf., 3 5/6, 3 21/24 u. 3 11/12 Pf.  
bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel, alter: 44 Pf., 43 1/2, 44 u.  
44 1/2 Pf. bezahlt; neuer: 46 1/2 Pf., 46, 46 1/2 und 47 Pf.  
bezahlt; p. Septbr., Octbr.: 44 Pf.; p. Octbr., Novbr.:  
44 1/2 Pf.]  
Gerste, 138 K, loco: alte: 2 5/6 Pf., 2 3/4 u. 2 5/6 Pf. bez.;  
neue: 3 1/6 Pf., 3 Pf. bez. [Für 1 Preuß. Wispel, alte:  
34 Pf., 33 und 34 Pf. bezahlt; neue: 38 Pf., 36 Pf.  
bezahlt.]  
Hafer, 98 K, loco: alter: 2 1/2 Pf.; neuer: 2 1/3 Pf.  
und bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel, alter: 30 Pf.; neuer:  
28 Pf. u. bez.; p. Septbr., Octbr.: 28 1/2 Pf.]  
Raps, loco: 5 5/6 Pf. bez.  
Winter-Rübsen, loco 5 1/12 Pf. bez.  
Spiritus loco: 29 1/2 Pf. Geld; p. Septbr.: 28 Pf. bezahlt;  
p. Septbr.—Decbr.: 28 3/4 Pf. G.; p. Oct.—Decbr.: 28 1/2 Pf.  
Pf., 27 1/2 Pf. G.; p. Octbr.—Mal: 26 1/2 Pf. Geld.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 58. Abonnements-Vorstellung.  
Gastvorstellung der Frau Marie Seebach-Niemann vom  
königl. Hoftheater zu Hannover.

**Preciosa.**

Schauspiel mit Gesang und Tanz in 4 Acten von P. A. Wolff.  
Musik von E. M. von Weber.

**Personen:**

Don Franzisco de Carcamo	Herr Stürmer.
Don Alonzo, sein Sohn	Herr Köstler.
Don Fernando de Azevedo	Herr Gutsch.
Donna Clara, seine Gattin	Frau Treptau.
Don Eugenio, beider Sohn	Herr Alex. Köstler.
Don Contreras	Herr Lüd.
Donna Petronella	Fräul. Rühmann.
Der Zigeunerhauptmann	Herr Rühns.
Barba, die Zigeunermutter	Frau Gide.
Preciosa,	} Zigeuner, } Herr Treptau. } Herr Gillis. } Herr Ballmann. } Herr Witt. } Herr Saalbach. } Herr Ludwig. } Herr Prohl. } Fräul. Peter. } Herr Scheibe II.
Lorenz,	
Sebastian,	
Pedro, Schlossvoigt,	
Fabio, ein Gastwirth,	
Androssio, ein valencianischer Bauer,	
Erster } Bauer	
Zweiter }	
Boge des Carcamo	
Bedienter des Azevedo	
Herrn und Damen. Gäste Azevedos. Valencianische Landleute. Eine Zigeunerhorde.	

Im I. Act: Zigeuner-Tanz, ausgeführt von den Damen vom Corps de Ballet.  
\* Preciosa — Frau Seebach-Niemann.  
Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 1 Ngr. zu haben.  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis  
früh 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben  
werden. Die Direction des Stadttheaters.

**Sommertheater.** Heute Sonntag den 14. August zum zweiten  
Male: **Wie denken Sie über Russland?** Lustspiel in  
1 Act von G. v. Moser. — **Sonntag-Volks,** getanzt von  
Linna Wollmann u. Marie Fiedler. — **Am Ostern.**  
Spanischer Nationaltanz, ausgeführt von Selma Meyer.  
Zum zweiten Male: **Ein kleiner Commis.** Poffe  
in 1 Act von E. A. Börner. — Zum zweiten Male: **Bei  
Wasser und Brod.** Dramatischer Scherz mit Gesang in  
1 Act von Jacobson. Musik von B. Ador. — Anfang 6 Uhr.  
Montag den 15. August zum Benefiz des Herrn Casar  
Schmichel zum ersten Male: **Drei nette Jungen.** Große

Poffe mit Gesang in 4 Abtheilungen von E. A. Börner. Musik  
von B. Hauptner. 1. Abtheilung: In der gemütlichen Woh-  
nung. 2. Abtheilung in 2 Bildern, 1. Bild: Unterm Thorweg; 2. Bild: Im Boudoir. 3. Abtheilung: Auf dem Gesund-  
brunnen. 4. Abtheilung: Nur Übung, oder dem Muthigen  
gehört die Welt. In der 3. Abtheilung: Großes Duodlibet. —  
Anfang 7 Uhr. Zwei Stunden vor Beginn der Vorstel-  
lung Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

**Abfahrt und Ankauf der Dampfwagen in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M., Mrgs. 5 u. (nur bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 7 u. (nur bis Dessau). Anf. Mrgs. 8 u. 20 M. (nur von Dessau), Brn. 11 u. 10 M., Nachm. 4 u. 10 M. (nur von Wittenberg), Nachm. 5 u. 38 M. u. Abds. 10 u. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. (bis Riesa). Anf. Brn. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brn. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 25 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brn. 10 u. 55 M. und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brn. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) u. Nachts. 10 u. 35 M. Anf. Mrgs. 4 u., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 u. 25 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 6 M.
- V. Auf der Westfälischen Staats-Eisenbahn.** A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 25 M., Nachm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

**Landes-Lotterie.** Morgen Montag: a) von früh 8 Uhr an Mischung der zur 3. Classe des 56. Spieles gehörenden, zusammen auf 198,050 Thlr. lautenden 3000 Stück Gewinn-Billets und Ziehung von 2000 Stück derselben nebst eben so viel Nummer-Billets, ingleichen b) von Nachmittags 2 Uhr an Ziehung von 1000 Stück Billets beider Gattungen, Johannisgasse Nr. 48, Etage I, Treppe A.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgebäude) 11—12 U.  
Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürger-  
schule Nr. 3 parterre).  
Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl.,** Leihanstalt für  
Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Kille.  
**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** aller Art in guter, stets neu  
ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder  
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 u.  
Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Gussbäder zu jeder Tageszeit.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist gestern Vormittag von einem Milch-  
wagen, während derselbe auf der Querstraße alhier eine Zeit lang  
ohne Aufsicht gestanden hat,  
ein graulernes Geldtäschchen mit Messingbügel, in welchem  
sich 3 Thaler (in 3 Einthalerstücken und sonst in Zehn-,  
Fünf- und Zweiundeinhalb-Neugroschenstücken bestehend) be-  
funden haben,  
entwendet worden.  
Wir bitten um ungesäumte Mittheilung jedes in Bezug auf  
diesen Diebstahl etwa bekannt gewordenen Umstandes.  
Leipzig, den 12. August 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermsdorf. Bausch, Act.



# General-Versammlung des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

Nach Beschluß des Directorii und des Ausschusses des gedachten Vereins ist

**der 5. September 1859**

zur Abhaltung der in § 23. des Statuts vorgeschriebenen Generalversammlung anberaumt worden.

Die Herren Actionaire werden deshalb hierdurch ersucht, gedachten Tages **Vormittags 9 Uhr** im Saale des Kramerhauses zu Leipzig, welches uns auf unser Ersuchen zu diesem Zwecke gütigst eingeräumt worden ist, zu erscheinen, sich anzumelden und durch Production ihrer Actien zu legitimiren.

Mit der um **10 Uhr Vormittags** stattfindenden Eröffnung der Generalversammlung schließt die Anmeldung und der Einlaß in den Saal dann nicht mehr gestattet werden.

## Tagesordnung.

- 1) Geschäftsbericht, Rechnungsablegung für das 3. Geschäftsjahr vom 1. Juli 1858 bis 30. Juni 1859 und Justification der Rechnung.
- 2) Berathung und Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses.
- 3) Wahl zweier Ausschusmitglieder und eines Stellvertreters.
- 4) Etwaige Vorträge einzelner Actionaire über nicht auf der Tagesordnung stehende Gegenstände, welche jedoch 14 Tage vor der Generalversammlung ihrem Gegenstande nach bei dem Directorium schriftlich anzuzeigen sind.

Exemplare des gedruckten Geschäftsberichts nebst Rechnungsbilance liegen vom 29. August d. J. an im Bureau des Vereins, Brühl Nr. 60, im Hofe links 2. Etage, zur Ausgabe an die Herren Actionaire bereit.  
Leipzig, am 5. August 1859.

**Das Directorium des Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.**

Moritz Seeger, d. 3. Vorf.

## Die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr sowohl in Städten, als auf dem Lande, auf bewegliche Gegenstände aller Art.

In der Billigkeit ihrer Prämienföge steht dieselbe gegen keine andere solide Anstalt nach, auch gewährt sie bei Versicherungen auf längere Dauer bedeutende Vortheile.

Versicherungs-Anträge nehmen entgegen und ertheilen bereitwilligst jede zu wünschende Auskunft

**Friedrich Gottfried,**

Haupt-Agent.

**Christian Friedrich Preusser,**

Special-Agent.

Comptoir: Sainstraße Nr. 1.

Nachdem mir von der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungsbank „Teutonia“ hier die Generalagentur für Leipzig und den Leipziger Kreisdirectionsbezirk übertragen worden ist, so empfehle ich mich zur Vermittlung von Renten- und Lebensversicherungen und zur Ausgabe von Sparcassenscheinen, indem ich noch bemerke, daß die Specialagentur des Herrn **Fedor Willisch** hier, Dresdner Straße Nr. 32, ungeändert fortbesteht und sich zur Annahme und Vermittlung gleicher Anträge bestens empfohlen hält.

**Johann Wilhelm Fiedler, Generalagent,**

Grimma'sche Straße Nr. 22.

**AUCTION** im weißen Adler, Eingang an der Schulgasse, Mittwoch den 17. August und folgende Tage; enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Uhren, Gold- und Silbersachen, Gewehre, Instrumente, Werkzeuge, Kurz- und Spielwaaren etc. Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei **Koch** zu haben.

S. Engel, Rathsproclamator.

## Stablißements-Anzeige.

Einem verehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich mich am hiesigen Plage als **Schneidermeister** niedergelassen habe und sichere bei prompter und guter Bedienung die billigsten Preise zu.

J. Ernst Sander,  
Petersstraße Nr. 26, zweite Etage.

So eben ist ausgegeben die erste Lieferung von

**Beizke's**

**Geschichte der deutschen Freiheitskriege.**  
**Neue Volksausgabe**

in Lieferungen von 10 Bogen 8. à 12 Sgr. im Subscr.-Preis.

Indem wir in Betreff dieser neuen billigen Ausgabe des schnell berühmt gewordenen Buches auf den besonders ausgegebenen Prospect verweisen, sind wir, namentlich unter den jetzigen Zeitverhältnissen, der lebendigsten Theilnahme in allen Theilen des Vaterlandes für dieses deutsch-nationale Werk gewiß.

Die Lieferungen, deren das Werk höchstens 10 Bände wird, erscheinen in rascher Folge.

**Dunker & Humblot in Berlin,**

französische Straße 20a.

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger**. Preis vierteljährlich 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., für die Abonnenten des Tageblattes 3 Ngr.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Das Institut für höhere und populäre Kalligraphie von **Carl Händel**, Weststraße Nr. 68,

ertheilt den Herren Kaufleuten und Allen, welche eine schlechte Hand schreiben oder deren Hand nicht ausgebildet ist oder nicht schreiben können etc., Kurse zu 20 Lektionen unter Verbürgung einer schönen, constanten und correcten, kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift nach wissenschaftlich-systematischer Methode; nach Belieben aber auch Kurse zu 8 und 15 Lehrstunden.

Beim engl. Cursus (fallsich Latein) lehrt Unterzeichneter diese herrliche Schrift nicht allein bis zur Diamant, sondern verbindet damit Comptoirs-schrift nebst Signiren, lehrt ferner jede gewünschte Schriftart und fertigt übrigens alle in dies Feld schlagende Kunstarbeit. Leistungen meiner Schüler liegen stets zur Ansicht bereit.

Ergebenst **Carl Händel, Kalligraph.**





# Bunzel's Schreiblehrmethode.

Am 18. August

eröffne ich den **3. und letzten Cyclus** von 15 Lehrstunden, während welchen, vermöge meiner eigens erfundenen Lehrmethode, Herren, Damen und Kindern, ohne Unterschied des Alters, sie mögen eine wie immer geartete schlechte Schrift besitzen, eine für die Lebensdauer gefällige und geläufige Handschrift beigebracht wird.

Die Damenirkel sind, wie selbstverständlich, von den Herrenirkeln getrennt und findet der Unterricht sowohl in den Tages- als Abendstunden statt.

Das Honorar für den Cyclus beträgt à Person im kleinen Zirkel 15 Thlr., im größern 10 Thlr. und im größten 6 Thlr. Pr. Cour.

Die Aufnahme zu diesem Cyclus geschieht täglich, jedoch nur bis zum Beginn desselben, in meiner Wohnung: **Sellers Hof, Reichsstraße Nr. 55, 2. Etage**, Vormittags von 8 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

**Eduard Bunzel,**

öffentl. Lehrer der pop. u. höh. Kalligraphie an d. k. k. Universität zu Prag.

Mit

**Voll-Loosen** . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.  
Halbe à 25 1/2 Thlr.  
Biertel à 12 3/4 =  
Achtel à 6 Thlr. 12 1/2 Ngr.,  
Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.  
Halbe à 15 = 9 =  
Biertel à 7 = 19 1/2 Ngr.  
Achtel à 3 = 25 1/2 =

so wie mit

**Kauf-Loosen** . . .

**3ter Classe K. S. Landes-Lotterie,**

**höchste Gewinne 15,000 u. 8000 Thlr.,**

Ziehung Montag den 15. August d. J.,

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Kaufloose**

empfiehlt

**3. Classe K. S. Landes-Lotterie**

**A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.**

**3. Classe**

**Königl. Sächs. 56. Landes-Lotterie**

mit den Hauptgewinnen von 15000, 8000 Thlr. etc., Ziehung am 15. August c. Loose aller Gattungen empfiehlt

**C. Louis Täuber, Burgstraße Nr. 1.**

## Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen zur dritten Classe, Hauptgewinne

**1 à 15000, 1 à 8000, 1 à 4000, 1 à 2000 u. 2 à 1000 Thlr.,**

Ziehung Montag den 15. August a. c., empfiehlt sich

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße 22.**

**Carl Zieger**

hält seine Collecte zur  
Entnahme von  
Kaufloosen 3. Classe  
in 1/8, 1/4, 1/2 und 1/1  
bestens empfohlen.

**Neumarkt No. 6.**

Zu der Montag den 15. August stattfindenden 3. Classe 56. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich mit Loosen in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 bestens

**Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

NB. In vorangegangener 1. und 2. Classe erhielt meine Collection

**12000 Thlr. auf Nr. 17762.**

**5000 - - - - - 18058.**

**D. O.**

## Local-Veränderung.

Mein Geschäftlocal befindet sich jetzt in

**Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16 und 17.**

Gleichzeitig mache ich die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Papierhandlung en gros, auch Detail-Verkauf verbunden habe und empfehle mich bei Bedarf gütiger Beachtung.

**Gustav Boessiger.**

**28] Das Photographische Atelier von Theodor Rudel [28**

befindet sich große Windmühlenstraße Nr. 28, fertigt Portraits von 15 Ngr. an.



**C. Foedisch,**  
 Portrait-Maler, wohnhaft kleine Fleischergasse Nr. 6. Zu  
 erfragen bei Herrn Kämpf jun., Restaurateur daselbst.

**Meissner's Ateller**  
 für  
**Photographie u. Panotypie**  
 Johannisgasse Nr. 10.

**Geflochtene Drathglocken**  
 zu Speisen etc. empfiehlt in rund, oval und allen Größen  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Etwas Neues von Cigarrenzündern,**  
 welche sich vorzüglich im Freien bewähren, empfiehlt  
**M. Naumann,** Kospitz Nr. 10.

**Tapeten und Fenster-Rouleaux**  
 in den neuesten Dessins in großer Auswahl empfehlen  
**Du Menil & Co. in Auerbachs Hof.**

**Vorteilhafter Kauf.**

Ein hier gelegenes Fabrik-Geschäft, was per Jahr sicher 1000  $\text{fl}$  rentirt, soll mit einem Areal von 7 Acker oder 120,000  $\square$  Ellen für 10,000  $\text{fl}$  mit 5000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden. Die Gebäude, das lebende und todt Inventar etc., decken den Werth von 6000  $\text{fl}$ ; der Bodenwerth stellt sich demnach pr.  $\square$  Elle auf 1 Neugroschen. Näheres unter Chiffre Fabrik abzugeben in der Exped. d. Bl.

Verhältnisse halber ist ein in gutem baulichen Zustand in Leipzig sich befindendes Grundstück zu verkaufen. Auch würde der Besitzer nicht abgeneigt sein, dasselbe gegen ein Land- oder Stadtgrundstück um Dresden zu vertauschen.

Adressen bittet man unter den Buchstaben L. M. 100 poste restante Dresden einzuschicken.

**Haus-Verkauf.**

Ein neu massiv gebautes Wohnhaus mit drei schönen und großen Logis nebst allem Zubehör und großem Garten in schönster Lage  $\frac{1}{4}$  Stunde von Leipzig ist Veränderung halber sofort billig zu verkaufen. Näheres erteilt Herr M. Stierba, Gerberstraße Nr. 3.

Ein Pianoforte (6 Oct.), ganz neu hergerichtet, ist zu verkaufen in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 117.

Vom 15. Aug. oder 1. Sept. sind noch billig abzulassen: das Frankfurter Journal, das Dresdner Journal, die Gartenlaube und das Tageblatt im **Café Helvetia**, Halle'sche Straße 12.

Zu verkaufen sind ein Kirschbaum-Schreib- und Wäschesekretär, 4 Waschtische, 1 Kirschbaum. Ausziehetisch, 4 Betten und 1 einthüriger Kleiderschrank bei  
**J. G. Senker,** Tischlermeister in Schönefeld.

Zu verkaufen sind zwei große Glaschränke, für Puz- oder Modewaaren passend, verschiedene Sopha's, eine Causeuse, ein Lehnstuhl, ein Bureau u. s. w. Querstraße Nr. 3, 3 Treppen.

**Acht Stück Wagenrade**, zusammen für den Preis von 13  $\text{fl}$ , liegen zum Verkauf Tauchaer Straße Nr. 12 a.

Ein Ofen von Eisenblech ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind 1000 Stück Mauersteine  
 Eifenstraße Nr. 8.



**Zu verkaufen**

ist ein Jagdhund, unter zweien die Auswahl,  
 Glockenstraße Nr. 6, Bäckerhaus.

**Zwickauer Steinkohlen,**

1. Sorte pr. Lowry 23  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , **Würfelpfeckohlen** à 20  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ ,  
 1. Sorte **Austoblen** à 19  $\text{fl}$ , ganz trodene **Braunkohlen**  
 pr. Scheffel 12  $\text{fl}$ . Ich mache auf die jetzigen billigen  
 Preise bei schöner Waare besonders aufmerksam,  
 da jedenfalls später höhere Preise kommen.  
 Gleichzeitig empfehle ich mich mit

**Kaufloosen**

3. Klasse 56. **K. S. Landes-Lotterie.**  
**Carl Astar jun.,** Brühl 65, Schwabe's Hof.

**Leberthran in Kapseln** 12 Stück 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
**Laubessenz** zur bequemen Molkenbereitung 1 Fl. 11 Ngr.  
**Hofapotheke z. w. Adler, Hauptstrasse.**



Das wahrhaft  
**echte Kölnische Wasser**

von **Johann Maria Farina**,  
 gegenüber dem Jülichs-Platze,  
 Hof-Lieferant I. I. Majestäten Friedrich Wilhelm IV.,  
 König v. Preussen, Victoria, Königin v. England etc.,  
 Alexander II., Kaiser aller Reussen,

gekrönt mit der Preis-Medaille auf der Industrie-Ausstellung zu London im Jahre 1851 und mit der Mention honorable auf der Pariser Ausstellung im Jahre 1855

(von dem keine eigenen Magazine in Leipzig existiren)  
 ist das Dutzend in 2 Original-Kisten für Cr. Rthlr. 4. 15 Ngr.,  
 sechs Flacons in 1 Original-Kiste - - - 2. 7  $\frac{1}{2}$  -  
 ein einzelnes Flacon . . . . . - - - 12  $\frac{1}{2}$  -

zu haben bei  
**G. B. Heisinger,**  
 Grimma'sche Strasse im Mauricianum.

**Bremer Cigarren-Lager.**

**f. Ambalema** die 25 Stück à 7  $\frac{1}{2}$  und 8  $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
**f. Upmann** die 25 Stück à 10 Ngr.,  
**f. do. - Londres** die 25 Stück à 10 u. 12  $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
**f. Havanna u. import.** die 25 St. à 12  $\frac{1}{2}$ , 15, 20, 25  
 und 30 Ngr. empfiehlt **J. N. Lorenz,** Barfußgäßchen Nr. 3.

**Ambalema - Cigarren à 3 u. 4 Pf. pr. St.**  
 in gelagerter Waare empfiehlt  
**A. Marquart,** Thomaskirchhof Nr. 7.

**Alte Ambalema-Cigarren**

25 Stück 7  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , **Londres** 25 Stück 7  $\frac{1}{2}$  und 10  $\text{fl}$ ,  
**Cuba Nr. 16** 25 Stück 10  $\text{fl}$ , **Trabu-**  
**cos** 25 St. 10  $\text{fl}$  empfiehlt  
**Franz Volgt,** Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

**Laubenheimer Wein (1857r)**

die Flasche zu 6  $\text{fl}$ , im Dbd. 2  $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  excl. Flasche empfiehlt  
**C. H. Lucius,** kleine Fleischergasse Nr. 15.  
 Lieber Freund, Du kannst mir's glauben:  
 Echten, lautren Saft der Trauben  
 Schenkt Dir Dachs dienend ein,  
 Darum komm zu mir herein.

**Himbeer-Limonade-Essenz**

in neuer Waare, vorzüglich fett und voll an Himbergeschmack  
 à Bout. 20  $\text{fl}$ , verkauft und empfiehlt  
**Gotthelf Kühne,**  
 Petersstraße Nr. 43/34.

**f. Schweizerkäse**

pr. Pfund 6  $\text{fl}$ , im Ganzen billiger, empfiehlt  
**H. Hoffmann,** Dresdner Straße.

**Lagerbier-Verkauf** à Kanne 1  $\text{fl}$ , 9 Kannen 7  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$   
 Gerberstraße Nr. 59.

Im Auftrage suche ich ein kleines Grundstück mit Gärthen, in Vorstädten gelegen, im Preise 4-8000  $\text{fl}$  und ein rentables der innern Stadt bis zu 20000  $\text{fl}$  zu kaufen.  
**Robert Hänsel,** Reichstraße 22.

18000 zur ersten oder 9000 Thlr. zur zweiten Hypothek auf ein Ackergrundstück, circa 40000 Thlr. werth, so wie 3000 Thlr. zur ersten Hypothek auf eine Kohlengrube im Werthe von 28000 Thlr. sucht sofort  
**Advocat Hermann Simon.**

**Anerbieten.** Sollte eine Witwe oder Jungfrau in den 20er Jahren, heiteren guten Charakters nebst einem kleinen Capitale geneigt sein, in kürzester Zeit mit einem jungen, gebildeten und kräftigen Manne als dessen Gattin mit nach Amerika gehen zu wollen, so beliebe man werthe Adressen unter Chiffre „America“ poste restante Leipzig niederzulegen. — Offne und wahrheitsgemäße Offerten finden sofortige Beantwortung und selbstverständlich strengste Verschwiegenheit.



Ein Witwer, nicht ohne Mittel, spricht den offenen Wunsch hiermit aus, eine gebildete, angenehme und nicht zu junge Dame zu heirathen. Ehrenhaft werden Offerten dieserhalb unter J. R. 42. durch die Expedition d. Bl. entgegen genommen.

**Ausländern, welche sich verheirathen möchten, wird deren Frau-Erlaubniß schnell besorgt und sind Adressen unter T. 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.**

Gesucht wird feine Herren- und Familien-Wäsche ins Haus, sehr schön und billig. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen bei Herrn Kaufmann Fährndrich, Lauchaer Straße Nr. 14a.

### Eisendreher-Gesuch.

Zur Bedienung einer großen Drehbank wird sofort ein tüchtiger Eisendreher gesucht bei  
**Roch & Co.,**  
Maschinenbauanstalt, Wiesenstraße 27.

Als Lehrling für unsere lithogr. Anstalt suchen wir einen Sohn gebildeter Aeltern. **Witschel & Schmidt, Universitätsstr. 10.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, Glockenstraße Nr. 6 beim Bäcker.

Gesucht wird zum 1. September ein braver fleißiger Bursche von rechtlichen Aeltern in eine Conditorei, derselbe kann auch, wenn er Lust hat, als Lehrling unter sehr günstigen Bedingungen daseibst eintreten. Das Nähere darüber ist zu erfahren im  
**Schweizerhäuschen.**

Gesucht wird in ein Hotel hier ein junger Mann, welcher die Kochkunst zu erlernen wünscht. Adressen unter A. S. niederzulegen in der Exp. d. Bl.

Gesucht wird sofort ein gewandter und kräftiger Kellerbursche von **Moriz Siegel** Nachfolger.

Ein gewandter Kellerbursche wird sofort gesucht  
Stadt Gotha.

### Gesuch.

Ein gut empfohlener unverheiratheter Kutscher kann sofort eine gute Stellung finden. Das Nähere Eisenbahnstr. 11, 1 Tr. rechts.

Ein kräftiger Bursche von 15 bis 17 Jahren kann Arbeit finden bei **L. Winter, Burgstraße Nr. 1.**

### Eine geübte Weisnäherin,

welche mit der Nähmaschine vertraut ist, wird gegen guten Gehalt zu engagiren gesucht. Das Nähere durch **Theodor Orth u. Comp., Antonstraße Nr. 4.**

Geübte Weisnäherinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in Reudnitz, Chausseestraße 203, im Hofe quervor 1 Tr.

Eine gut empfohlene reinliche Jungemagd, welche etwas Schneidern, Weisnähen und Platten versteht, sich jedoch auch häuslicher Arbeit unterzieht, findet auf dem Rittergute **Möckern** gute Stelle.

Gesucht wird ein solides Mädchen zur Abwartung eines Kindes täglich zwei Stunden Schulgasse Nr. 14, 3. Etage.

Gesucht wird eine Köchin, welche den 1. Septbr. antreten kann. Näheres Montag den 15. August Vormittags 10 bis 12 Uhr. Zu erfragen Markt Nr. 14, 2. Etage.

Ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gute Atteste beibringen kann, wird gesucht  
Lindenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Amme, wo möglich ausstillend,  
Gerberstraße Nr. 8, 2 Treppen.

### Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seit 6 Jahren im Kurzwarenfache thätig ist, sucht baldigst eine Lager- oder Reise stelle in ähnlicher Branche. Gefällige Offerten werden unter Chiffre **W. H. No. 10** Magdeburg poste rest. entgegengenommen.

### Zehn Thaler Gratification

erhält sofort derjenige, welcher einem gut empfohlenen jungen Mann, der sich jetzt noch in Condition befindet, eine Stelle als **Co-pist** an irgend einer Eisenbahn verschafft.

Offerten bittet man unter Chiffre **Q. R. S.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann von 24 Jahren, welcher seit 9 Jahren auf einer Gerichts-Expedition beschäftigt war und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweite Stelle als Expedient oder auch als Diener. Geehrte Offerten beliebe man unter **J. D.** bei Herrn **Dtto Klemm** niederzulegen.

### Ein gewandter militairfreier Kellner,

welcher die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 15. Aug. oder 1. September in einem Hotel oder sonstigem Gasthause Condition als Zimmerkellner.

Adressen bittet man unter Chiffre **O. G.** poste restante Altona-burg niederzulegen.

Ein junger Mensch sucht Arbeit als Cigarrenfortierer. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 3, Treppe D., 5 Treppen.

Ein kräftiger Bursche von 15 Jahren sucht eine Stelle in Fahr- oder Wochenlohn. Eisenbahnstraße Nr. 3a.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Schneidern, Weisnähen oder Platten. Näheres Petersstraße 33, 2 Treppen im Hinterhaus.

Gesucht wird zum 1. Septbr. oder später von einem soliden Mädchen eine Stelle als Verkäuferin, da sie als solche schon servirte, oder auch bei einer einzelnen Dame für Alles. Näheres wird ertheilt Münzgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein anständiges geräumiges Haus in **Sohlis** wird für die Dauer zu miethen gesucht. Adressen erbittet man unter **A. C.** durch die Expedition d. Bl.

### Gewölbe-Gesuch.

Gesucht wird außer den Messen ein Gewölbe mitten in der Stadt. Adressen bittet man gef. abzugeben in der Exped. d. Bl. unter **N. M.**

Gesucht wird eine kleine Niederlage in der Nähe der Schulgasse oder Burgstraße. Adressen abzugeben Schulgasse 1, 3 Tr.

Ein Schuppen oder sonst eine zum Kohlenhandel geeignete Localität wird zu miethen gesucht. Offerten werden angenommen **Grimma'sche Straße Nr. 22, 3 Treppen.**

Dresdner Straße Nr. 1 ist ein kleines Gewölbe vom 1 Octbr. ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein schönes Parterrelocal. Nähere Auskunft ertheilt **E. W. B. Raumburg, Bosenstraße 1 parterre.**

Zu vermieten: Poststraße Nr. 19 ist ein Geschäftlocal mit geräumigen trockenen Niederlagen, vorzüglich für Buchhändler passend. Nähere Auskunft wird in der Buchdruckerei daseibst ertheilt.

### Ein Hausstand

ist im **Baron Thermann'schen** Hause, Neumarkt Nr. 4, zur Messzeit zu vermieten durch **Adv. Otto Dähne, Markt Nr. 9.**

### In der besten Lage des Brühls

ist die Hälfte einer ersten Etage zu vermieten. Offerten unter **B. R. K.** in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist ein Dachlogis, 3 Treppen, zu Michaelis zu beziehen. Näheres Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 150.

Zu vermieten und zu beziehen ist zu Michaelis ein Logis mit 2 Stuben und Zubehör Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 110.

Zu vermieten ist ein freundliches Parterrelogis  
Reudnitzer Straße Nr. 12.

Zu vermieten ist zu Michaelis oder Weihnachten eine 1. Etage von 6 Zimmern mit Garten Eisterstraße Nr. 33.

### Die 4. Etage

in dem sub Nr. 27 auf der Hainstraße hier gelogenen Hause ist vom 18. September d. J. an durch mich zu vermieten.

Advocat **Hermann Simon.**

Zu vermieten sind 2 Logis und zu Michaelis zu beziehen auf der Ulrichsgasse in Nr. 47. Beim Hauswirth das Nähere.

Zu vermieten ist ein Logis und Michaelis beziehbar Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 57.

### Ein gut meublirtes Garçonlogis

mit Schlafstube an der Promenade im Vordergebäude von Reichels Garten ist zu vermieten.

Näheres daseibst beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet vorn heraus. Das Nähere Hainstraße Nr. 1 im Keller.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube Heinrichsstraße das 4. Haus in Reudnitz.

Zu vermieten: Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube an zwei Herren Lurgensteins Garten Nr. 6, 2 Treppen.



**Zu vermieten** ist eine freundliche meublierte Stube (mehrfrei), Aussicht nach der Promenade, kleine Fleischerstraße 13, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sind zwei freundlich meublierte Stuben nebst Alkoven, mehrfrei, Burgstraße Nr. 25, 2. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Mittelstraße Nr. 14, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube mit oder ohne Alkoven Hainstraße Nr. 15, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine anständige Garçonwohnung Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Eine meublierte Stube ist sogleich oder zum Ersten zu vermieten mit Hauschlüssel Georgenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 15. d. M. eine Stube an solide Herren Petersstraße Nr. 38 im Hofe 1 Treppe.

Eine Stube mit einer oder zwei Kammern ist zu vermieten Petersstraße Nr. 38, 4. Etage.

Eine Stube mit Meubles ist zu vermieten; auch wird daselbst eine **Ottomane** gesucht, Reudnitzer Straße Nr. 14 im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind 2 Zimmer mit Schlafcabinet, neu tapeziert und elegant meubliert, Hainstraße Nr. 1, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist ein geräumiges, anständig meubliertes Zimmer nebst Schlafstube, sehr freundlich und gesund gelegen, an einen oder zwei Herren Reudnitzer Straße Nr. 12, 2. Et. rechts.

**Zu vermieten** ist an Herren eine meublierte Stube und sofort zu beziehen Tauchaer Straße Nr. 5.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Antonstraße Nr. 19 im Hofe eine Treppe.

**Offen** sind Schlafstellen in einer Stube für Herren Neulirchhof Nr. 45, 4 Treppen links.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen an solide Mannspersonen Webergasse Nr. 1, 2 Treppen vorn heraus.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 70, 3 Treppen.

**Offen** steht eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Glockenplatz Nr. 5, im Hofe 2 Treppen rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Glockenplatz Nr. 5, 2 Treppen.

**Offen** ist eine mehrfreie Schlafstelle, vorn heraus, für einen Herrn, mit oder ohne Kost, Frankfurter Straße Nr. 15, 3 Tr.

**Offen** sind zwei Schlafstellen sogleich oder später Hainstr. 15, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches ein Bett hat, Petersstraße Nr. 3 im Hofe rechts 3 Tr.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für Herren Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen Dresdner Straße Nr. 57 im Hofe zweite Treppe 3 Treppen hoch bei Frau Haas.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen ledigen Herrn Moritzstraße Nr. 9, 3 Treppen.

**Ein Teilnehmer** wird gesucht in einer freundlichen Stube als Schlafstelle im Brühl Nr. 83 im Hofe 3 Treppen.

## Vereinsbrauerei.

Montag den 15. August

### außerordentliche Vorstellung

im Gebiete der Physik und Chemie, erzeugt durch die geheimnisvolle und wunderbare Kraft einer starken und vorzüglich eingerichteten

### Platin-Zink-Batterie.

Unter andern höchst interessanten Experimenten: 1) die stauenerregende Kraft eines starken Elektro-Magneten; 2) das in solcher Vollkommenheit noch nie gezeigte elektrische Licht u. c. — Von 7 Uhr ab **Concert**. Von 10 Uhr: **Volksbühne und Illumination** des ganzen Locals durch elektrisches Sonnenlicht. — Eintrittspreis 3  $\mathcal{R}$ , Kinder die Hälfte. Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Näheres die Zettel. NB. Bei ungünstiger Witterung findet die Vorstellung nebst Concert in der großen Colonnade der Vereinsbrauerei statt.

**R.** Heute  $\frac{1}{2}$  3 Uhr Spaziergang. Versammlung 2 Uhr. **Grosse Funkenburg.**

**Heute** nicht in Thecla, sondern Brühl Nr. 64. **Rob. Schilling.**

## Die 9. Compagnie Leipziger Communalgarde

hält ihr diesjähriges **Vogel- und Scheibenschlessen** Montag am 15. August e. in Eutritzsch (Gasthof zum Helm) ab. Kameraden anderer Compagnien, ehemalige Compagniemitglieder und Gäste werden freundlichst eingeladen. Der Abmarsch erfolgt Mittag Punct 1 Uhr in Dienstkleidung (bei günstiger Witterung in weißen Beinkleidern) vom Plauenschen Platz aus. Beim Vogel sind nur glatte Gewehre zulässig. Wagen stehen um 3 Uhr, 5 Uhr und  $7\frac{1}{2}$  Uhr am Waageplatz (à Person 2  $\mathcal{R}$ ) zur Abfahrt bereit. Billets sind bei Herrn **Hordorf**, Hainstraße Nr. 28 im Meubleurgeschäft zu haben.

**Leonhardt**, Hauptmann.

## Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Sommervergnügen des

### „Schafkopf-Club Fröhlichkeit.“

Die Vergnügungen im Garten beginnen Nachmittag 3 Uhr, der Ball präcis 7 Uhr.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

**Carl Weil**, Restaurateur, Hainstraße Nr. 31.

## Bad Wittekind.

Heute Sonntag den 14. August, so wie an jedem Sonn- und Feiertag **Extra-Table d'hôte** im Cursaale Mittag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig, Thüringen und Magdeburg. Tafelmusik und Concert von der Capelle des Herrn Stadtmusikdirector **E. John**.

**Diners à part**, wozu besondere Zimmer reservirt sind, werden aufs Sorgfältigste ausgeführt, eben so kann zu jeder Zeit **à la carte** gespeist werden.

**L. Achtelstetter.**

## CENTRAL-HALLE

Heute Sonntag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

**F. Marold.**

## Petersschuessgraben.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 6 Uhr.

**F. S. Diez.**

**Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstrasse 7,**

empfeht Speisen und Getränke in bekannter Güte

verw. **Pilger.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 226.]

14. August 1859.

## Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

unter Leitung des

Director **F. Menzel.**



## Spiel der Fontaine

mit

vielen Veränderungen.

Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

## BONORAND.

Heute Sonntag

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Alles Nähere das Programm.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

## Insel Buen Retiro.

Vorläufige Anzeige.

Morgen Montag grosses Concert,

wobei auf Verlangen die berühmte

musikalische Schlittenfahrt

von Leopold Mozart

zur Aufführung kommt. Zum Schluß Brillant-Feuerwerk.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von W. Wend.

## WIVOLX.

Heute Sonntag Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Les Ideales, Walzer v. E. Schubert (neu). Das Allerkleinste, Polka, und etwas noch Kleineres, Polka von Val. Hamm (neu).

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: Sympathie-Polka von Dubey (neu). En Passant, Redowa, und der 24. Februar, Polka von Herzog (neu). Das Musikchor von M. Wenck.

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von J. S. Hauschild.

## \* Gosenthal. \*

Heute Sonntag ladet zum Sternschießen, Stangenklettern und Sachhüpfen, Concert und Tanzmusik, so wie großen Schlachtfest, f. Gose u. Lagerbier freundlichst ein C. Bartmann.

## ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von C. Starke.

## ODEON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

## COLOSSEUM.

Heute Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Prager.

## Lützschena.

Heute Sonntag den 14. August Concert und Ballmusik, gegeben von den Trompetern des Königlich Preuss. 12. Husaren-Regiments, wozu ergebenst einladet C. F. Franke.

## Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert.

Das Musikchor von Haustein.

Bahnhof Schkeuditz. Heute Sternschießen u. Concert.

## Gasthof zu Wahren.

Heute Concert.

Anfang 4 1/2 Uhr. Das Musikchor von C. Haustein.

## Restauration Thecla.

Zu dem heute stattfindenden Concert und Gesellschaftsfränzchen ladet zu div. Kuchen, einer Auswahl Speisen, so wie einem vorzüglichen Löpschen Vereinsbier ergebenst ein A. T. Apitzsch.

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Sonntag Orts-Grutesfest, wozu ich zu einer reichlichen Auswahl verschiedenen Obst- und Kaffeekuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen bestens aufwarten werde. Ch. Wolf.

Heute Sonntag den 14. August Concert, hierzu ladet ergebenst ein

Zaspel, Gastwirth in Wahren.



**Waldschlösschen zu Goblis.**  
**Heute Concert vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.**  
 Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. C. Schlegel.

**Waldschlösschen zu Goblis.** Heute Sonntag eine Auswahl Kaffeeuchen und thür. Mohn-  
 luchen, so wie versch. warme Speisen, und morgen Montag  
 Schlachtfest, wozu ergebenst einladet A. Heysler.

**Heute Concert auf den 3 Brücken zu Wurzen.**

Heute Sonntag den 14. August

**großes Vogelschießen in Stötteritz,**  
**Concert und Ballmusik.**

NB. Der Vogel wird gratis gegeben und der Einsatz zu Prämien vertheilt.  
 Dabei empfehle Allerlei u. div. Obst- und Kaffeeuchen, vorzügliches Vereinsbier und Gersdorfer, feinste Weine u. Schulze.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Sonntag großes Sternschießen, verbunden mit Concert und Ballmusik, wobei  
 mit gutem Kaffee, verschiedenen Sorten Obst- und  
 Kaffeeuchen, diversen warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten wird Julius Jäger.

**Trosts Salon.** Heute Sonntag Erntefest, Concert u. Tanzmusik,  
 wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen, kalten und warmen Speisen und Getränken, so wie zu einem feinen Löpschen **Schlen-**  
**diger Bier** freundlichst einlade. E. G. Trost.

**Erntefest im Gasthof zu Lindenau**

heute Sonntag, wobei ich mit einer besonderen Auswahl Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.  
 Zum gütigen Besuch lade ich hiermit ergebenst ein. C. Jahn.

**Heute** ladet zu Kuchen und guten Getränken ergebenst ein F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.  
 NB. Morgen Schlachtfest.

Heute ladet zu **Kirsch- und Kaffeeuchen** nebst guten Getränken ergebenst ein  
J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

**Thonberg.** Heute Sonntag ladet zu diversen Kuchen, vorzüglichem Kaffee, einer  
 Auswahl Speisen nebst gutem Lager- und Weißbier freundlichst ein  
L. Füssel.

**Restauration zur grünen Schenke.**

Heute verschiedenen Kuchen, diverse Speisen, feines Wernesgrüner und Auerbacher. C. Schönfelder.

**Kleinzschocher** ladet ein geehrtes Publicum höflichst **Reichsverweser.**  
 ein. K e i l.

**Plagwitz.** Heute empfiehlt guten Kaffee und eine Auswahl Kuchen, verschiedene Speisen und  
 ganz vorzügliches Bier und bittet um recht zahlreichen Besuch J. G. Düngefeld.

**Oberschenke Eutritzsch.** Heute Sonntag ladet zu gutem Kaffee, Propheten-,  
 Aepfel- und div. Sorten Kaffeeuchen, verschied. Speisen u.  
 ergebenst ein Gustav Gottwald.

**Schleußig.** Zu einer angenehmen Partie, wobei mit einer Tasse gutem Kaffee, div. Speisen, so wie mit  
 einem vorzüglich guten Löpschen Bier aufwarten wird, ladet für heute ergebenst ein  
Chr. Bachmann.

**Grosser Kuchengarten.**

Zu Aepfel-, Pflaumen- und delicatem Kaffeeuchen nebst diversen warmen und kalten Speisen ladet freundlichst ein  
A. Steinbach.

**Gasthof in Wahren.**

Heute Concert, dabei diverse Kuchen, verschiedene Speisen und  
 ff. Biere, wozu ergebenst einladet G. Söhne.

\* **Orts-Erntefest.** \*

Heute Sonntag den 14. August in  
 Neuschönfeld in Gräfs Salon u. Lindenau in Richters Salon,  
 wobei Tanzmusik vom Musikchor E. Hellmann.

**Hergers Restauration in Lindenau**

ladet heute zum Orts-Erntefest freundlichst ein, wobei Unter-  
 haltung stattfindet.

**Die Brandbäckerei**

empfehle Pflaumen- u. Aepfelkuchen mit saurer Sahne, Dresdner  
 Gieß- u. verschiedene Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet  
G. Sentschel.

**Kleiner Kuchengarten**

empfehle Pflaumen-, Kirsch-, Aepfel- u. div. Kaffeeuchen, Dresdner  
 Selsenkeller- und Vereinsbier, wozu freundlichst eingeladen wird.

**Drei Mohren.**

Heute Stangenklettern, dabei Obst- u. Kaffeeuchen, warme  
 und kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein  
 NB. Morgen Allerlei. F. Rudolph.

**Oberschenke Goblis.**

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und  
 kalter Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, gutem  
 Kaffee, verschiedenen Sorten Kaffeeuchen, vorzüglichem Bier und  
 feiner Gose ergebenst ein W. Kühne.

**Drei Lilien in Mendnig.**

Heute Obst- und Kaffeeuchen, Cotelettes mit Schmorlartoffeln  
 und andere Speisen, feines Wernesgrüner und Lagerbier.  
 NB. Morgen Allerlei, wozu freundlichst einladet W. Sahn.

**Restauration Schönfeld.**

Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen, guten Speisen  
 und ff. Bieren ganz ergebenst ein W. S. Müller.



# Gerhards Garten.

**Heute Allerlei.** Das Lager- und bayerische Bier ist sehr zu empfehlen. **M. Vollrath.**

**Heute großes Schlachtfest.** NB. Die Regelbahn ist in bestem Stande. **F. A. Lange, Kohlenstraße Nr. 77.**

## Restauration Sellerhausen.

Morgen Montag Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **August Klößner.**

## Hôtel de Saxe.

Von früh 10 Uhr an **Speckkuchen.** Zugleich empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, worunter **Rebhuhn mit Weintraut.** **A. Görsch.**  
NB. Ein feines Glas Münchner Bier à 2  $\pi$ , ff. Culmbacher à 15  $\mathcal{L}$

**Speckkuchen für heute früh 10 Uhr,** wozu höflichst einladet **Friedr. Kell, Universitätsstraße.**

**Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.** Zugleich empfehle ich mein thüringer Lagerbier ff. **Wilhelm Teich, gr. Fleischergasse Nr. 16.**

**Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei F. G. Müller, Theaterplatz = Ecke.**

**Heute Sonntag früh von 10 Uhr an Speckkuchen,** das Bier ist ff. **J. F. Senf, Gewandgäßchen 1.**

**Bierhalle, Windmühlenstrasse.** Heute früh Speckkuchen, wozu freundlichst eingeladen wird. NB. Die Biere sind gut.

**Heute früh 10 Uhr** ladet zu Speckkuchen freundlichst ein **Cramers Restauration, Dresdner Straße Nr. 10.**

**Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.**

**Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei M. Friedemann, Thomasgäßchen 3.**

**Die Billardstube** Nitterstraße Nr. 37 ist bestens zu empfehlen. Bier ff.

**Speisehalle** Katharinenstraße 20. Täglich Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2  $\pi$ gr.

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wobei ein frisches Fass echt Culmbacher, so wie ff. Vereinsbier verzapft wird. Um gütigen Besuch bittet Prager.

Heute früh 10 Uhr Speck- u. Aepfelfuchen, wozu ergebenst einladet **W. Kämpf, kl. Fleischergasse Nr. 6.**

## RESTAURATION hohe Straße Nr. 7

empfehlen für heute Speckkuchen nebst ff. Lagerbier. Morgen Schlachtfest.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **Gösswein, Gerberstraße Nr. 60.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei **K. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.**

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. Das Weißenfeser Bier ist ff. **Ed. Franke, Burgstraße Nr. 27.**

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Albin Betterlein.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Aug. Winkler, Friedrichstraße Nr. 32.**

Verloren wurde an der Ecke der Bosenstraße den 13. d. M. früh ein graues Portemonnaie mit 1  $\pi$  1 1/2  $\pi$ . Der eheliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung beim Hausmann **Johannisgasse Nr. 6** abzugeben.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen ein Packet von 3 Ellen gr. Lüstre vom Blumenberg bis durch die Frankfurter Straße. Abzugeben **Frankfurter Straße 12, 2 Treppen.**

**Eine Briefftasche,** 16 Thlr. Papiergeld, 1 Obligation und Legitimationschein enthaltend, ist von einem Kutscher in der Schloßgasse verloren worden. — Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Herrn Sperling, Schloßgasse Nr. 11.**

Verloren wurde am Freitag Abend von Lindenau bis Leipzig ein Maulkorb, Steuermarkte 568. Gegen Belohnung abzugeben **Frankfurter Straße Nr. 49** bei **Hrn. Restaurateur Scholze.**

Verloren: Ein großer Schlüssel Zeitzer Straße bis Klosterg. Frankf. Straße in der Restauration bei **Hrn. Scholze** abzugeben.

Bitte: einen im Livoli beim Veteranenfeste an sich genommenen Sonnenschirm **Gerberstraße 64** im Hofe links 3  $\pi$  abzugeben.

Verloren wurde Freitag Nachmittag ein goldener Damen-Siegelring mit grünem Stein und Amalie ausgelegt. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben **kl. Burggasse 5, 1 Tr.**

Am 12. d. M. sind zwei zusammenhängende Schlüssel verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselben abzugeben **Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 8, 3 Treppen rechts.**

Entlaufen ist am 12. ds. Mts. gegen Mittag ein junger schwarzer Dachshund, Stußschwanz, mit weißem Hals, Brust und 4 egal weiß und braun gezeichneten Füßchen. Er war mit Maulkorb, blauem Halsband und Steuernummer 1328 versehen.

Man bittet denselben gegen gute Belohnung **Thomasgäßchen Nr. 9, 2 Treppen** abzuliefern.

Gefunden wurde am vor. Sonntage auf d. Ruhthurme ein Leder-täschchen mit Inhalt. Gegen Insertionsgeb. abzub. **Moritzstr. 7, 3 Tr.**

### Anfrage.

Ist es nöthig, daß man noch mit dem Fuße stampft, wenn beim Gesänge der Lact schon mit der Hand gegeben wird?  
Einer für Viele.

## An Julia Brestan.

Wie viel hab' ich Dir zu danken!!  
Für tausend Wohlthaten mir,  
Gern möcht' ich rufen hab' Schranken  
In solch Edelmut und prächtig Bier.  
Wie soll ich Dir denn danken?  
Wo Weg? ich vermag es nicht.  
Es wollt' mir schier noch scheinen  
Nicht genug, um Dich zu weinen,  
Rein, Dich im Himmel zu erheben,  
Weil Du so edel warst im Leben.

**A. Bodé, Reudnitz,**  
maître français.

## Nur den Rosenstock und ich bin Dein.

Unserm lieben Onkel **Theodor Kullmann** zu seinem heutigen Wiegenfeste die besten Wünsche. **H. K. und C. K.**

**Gustav Clauss,**  
**Marie Clauss,**  
geb. Jänichen.

Leipzig, den 13. August 1859.

### Dank,

herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unserer lieben seeligen Frau und Mutter so reich mit Blumen schmückten, so wie dem Herrn **M. Kriz** für die trostreichen Worte am Grabe, als auch meinen Herren Collegen für den erhebenden Gesang. Es hat unsern tiefverwundeten Herzen wohl gethan und wir wünschen, daß der Herr Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren möge!

Leipzig, den 13. August 1859.

Die Familie **Schurig.**



Unter Gottes gnädigem Beistande wurde meine liebe Frau, **Helene geb. Jacobson**, heute glücklich von einem Töchterchen entbunden.  
Leipzig, den 12. August 1859. **Dr. Kaufmann.**

Heute früh 4 Uhr wurde uns ein gesundes Mädchen geboren.  
Leipzig, den 13. August 1859.

**Gustav Jurany**  
und Frau.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand. Schäfer.**

### Angemeldete Fremde.

- Altermann, Fabr. a. Sonderhausen, St. Wien.
- Altmann, Part. a. Karlsbad, Stadt Frankfurt.
- Bendix, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Böhlig, Betriebs-Insp. n. Fam. a. Graudenz, Hotel de Baviere
- Büsch, Frau n. Fam. a. Penzlin, und v. Buchner, Amts-Act a. Leisnig, Stadt Dresden.
- Böhlmann, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.
- Bielig, Gerichts-Rath n. Familie a. Rochlitz, Stadt Hamburg
- Barthel, Fabr. a. Döbeln, und Baurindelsa, Gerichts-Director a. Stribitzschoff, Hotel de Prusse.
- Bath, Rent. a. Berlin, und Bauer, Kürschner nebst Familie aus Carlstadt, Stadt Frankfurt.
- Büchting, Kfm. a. Halle, Stadt Freiberg.
- Behrmann, Kfm. a. New-York, und Buchner, Kfm. a. Rixingen, Palmbaum.
- Bethke, Viehhdlr. a. Berlin, goldne Sonne.
- Blenow, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
- Bastian, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.
- Berger, Frau n. Fam. a. Posen, und Bölschow, Criminal-Rath aus Bügow, Stadt Nürnberg.
- Buchardt, Kfm. a. Landsberg, und Bruns, Dr. jur. a. Lübeck, Stadt Rom
- Cascanico, Fräulein a. Althof-Insterburg, schwarzes Kreuz.
- Caspiere, Kfm. a. Berlin, und Charnaloff, Zahnarzt a. Riga, Stadt London.
- Caro, Cand. med. a. Würzburg, Lebe's H. garni.
- Dresler, Kfm. a. Meerang, Stadt Berlin.
- Chrig, Fabr. a. Ernstthal, Stadt London.
- Grünfeld, Frau a. Brünn, Hotel de Baviere.
- Grüner, Part. a. Mühlhausen, Münchner Hof.
- Günther, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
- Gehl, Kfm. a. Altona, Stadt London.
- Gottschalk, Kfm. a. Grimma, Palmbaum.
- v. Gregory, Obef. a. Leontinenhof, H. de Pol.
- Gotha, Buchbindermeister a. Altenburg, Lebe's Hotel garni.
- Göbel, Arzt a. Grimmitzschau, Stadt Berlin.
- Galien, Fr. a. Karlsbad, Stadt Nürnberg.
- Gelle, Kfm. a. Sudenburg, Stadt Hamburg.
- Hirsch, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
- Hertmann, Lederhdlr. nebst Familie a. Agram, Stadt London.
- Heinrich, Fabr. a. Halle, Hofmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hänel, Kfm. a. Buchholz, Harm, Dr. med. n. Schw. a. Kofla, und Hoppe, Prof. n. Schw. a. Basel, Palmbaum.
- Haack, Frau a. Prenzlau, Lebe's Hotel garni.
- Hormann, Kfm. a. Voudry, Hotel de Bologne.
- Hartwig, Frau a. Hildesheim, und Hinz, Kfm. a. Mannheim, Stadt Rom.
- John, Schneidermstr. a. Weimar, und Jäger, Operateur a. Neurich, Bamberger Hof.
- Zimmerwahr, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
- Kauler, Priv. a. Wien, Hotel de Bologne.
- Krumholz, Zeichner a. Paris, und Kreppner, Juw. a. Bamberg, Münchner Hof.
- Krause, Ger.-Rath a. Rochlitz, und Koch, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
- Kreth, Frau a. Althof-Insterburg, und Koch, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
- Köhn, Fräul. a. Hamburg, und Krebs, Pastor a. Hainau, Hotel de Prusse.
- Klein, Frau a. Breslau, Stadt London.
- v. Kleist, Obef. a. Brandenburg, Stadt Nürnberg.
- Koch, Hofschauspieler a. Dresden, Keil, Auditor.
- Keil, Fräul. a. Hildesheim, und Kathen, D.-Reg.-Rath n. Fam. a. Stralsund, Stadt Rom.
- v. Kobersta, Frau n. Kindern u. Dienerin a. Petersburg, Johannisgasse 25.
- Lang, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
- Lautersbach, Lucas, Kf. a. Wien, und Leopold, Stud. a. Grlangen, Palmbaum.
- Ludwig, Kfm. a. Kahla, goldne Sonne.
- Ludchowski, Obef. a. Riew, Hotel de Bologne.
- Lange, Kfm. a. Magdeburg, goldner Hahn.
- Megdorf, Pharmaceut a. Hirschberg, St. Wien.
- Maulsch, Fr. a. Hainichen, Stadt Hamburg.
- v. Miller, Fr. a. Wien, schwarzes Kreuz.
- Münnich, Fabr. a. Chemnitz, goldne Sonne.
- Meistrallet, Kfm. a. Dresden, halber Mond.
- Müggenburg, Techniker a. Zwickau, St. Nürnberg.
- Meher, Frau a. Hildesheim, und Mühlensfeld, Ober-Gerichts-Rath aus Verden, Stadt Rom.
- Nielsen, Kfm. n. Fr. a. Bremen, H. de Prusse.
- Nickel, Kfm. a. München, Stadt Köln.
- Neumeister, Schieferdeckerstr. n. Fam. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Dhädenberg, Rent. a. Washington, und Demig, Kfm. a. Annaberg, Palmbaum.
- Dotto, Kfm. a. Lübeck, Stadt Rom.
- Polliger, Frau a. Raudnitz, Hotel de Baviere.
- Pilz, Kfm. a. Rixdorf, weißer Schwan.
- Petsch, Oberamt. a. Nienburg, Palmbaum.
- Potocki, Einwohner a. Warschau, H. de Bologne.
- v. Potocka, Frau n. Begleitung u. Dienerin, u. Pogerzelska, Fräulein aus Warschau, Hotel de Bologne.
- Pieper, Stadtrath n. Fr. a. Berlin, Stadt Rom.
- Rößberg, Amtm. a. Seerhausen, Palmbaum.
- Röbiger, Oberlehrer, und Rother, Frau n. S. a. Dresden, St. Dresden.
- Reinach, Kfm. a. London, und Roth, Frau a. Hainichen, Stadt Hamburg.
- Riefenstein, Lehrer a. Bernburg, St. Freiberg.
- Röhr, Musikdir. a. Breslau, Hotel de Bologne.
- Röver, Dr. med. n. Frau a. Clausthal, Kaiser, Lehrer a. Nelle, und Römer, Stöbes. a. Kieritzsch, Stadt Nürnberg.
- von Reck, Ober-Gerichts-Rath aus Hildesheim, Stadt Rom.
- Steuer, Obef. a. Rixdenz, Hotel de Baviere.
- Schüp, Kfm. a. Prag, goldnes Sieb.
- Sieber, Justizamt. a. Berga, Stadt Hamburg.
- Schmidt, Arzt a. Erfurt, und Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
- Schmidt, Kfm. a. Frankfurt a/M., Sénateur, Lieut. a. Paris, und Schladebach, Kfm. a. Bielefeld, H. de Prusse.
- Sander, Weinhdlr. a. Rixingen, Stadt Gotha.
- Silbermann, Kfm. a. Altenlundstadt, St. London.
- Stückenberg, Kfm. a. Kentucky, Palmbaum.
- Schäffer, Kfm. a. London, Hotel de Bologne.
- Schmitt, Kfm. n. Fr. a. Chemnitz, und Schellhase, Instrumentenmacher a. Gardelegen, Lebe's Hotel garni.
- Schnorr, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
- Schle, Kfm. a. Hamburg, und Schoe, Fräul. a. Karlsbad, Stadt Nürnberg.
- Saraste, Geistlicher n. Fam. a. Basel, Schuhmacher, Frau n. Tochter, Schulzen, Fräul. a. Hildesheim, de Schourz-Lüffe, Rent. n. Fr. a. Dresden, u. Seiffert, Oberamt. a. Rosenthal, Stadt Rom.
- Limm, Frau a. Altona, und Taub, Frau a. Wien, Hotel de Baviere.
- Troitzsch, Def. a. Peterdorf, goldnes Sieb.
- Terlag, Kfm. a. Dülken, Stadt Hamburg.
- Löpper, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
- v. Wrints, Freiherr, Gesandter, Excellenz nebst Fam. u. Bedienung a. Brüssel, Stadt Rom.
- Wagner, Buchhdlr. a. Berlin, H. de Baviere.
- Wunder, Dr., Rector a. Grimma, St. Dresden.
- Wöhner, Kfm. a. Rixdorf, und Weise, Mühlensbes. a. Möllersdorf, w. Schwan.
- Berenthal, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
- Walén, Kfm. a. Carlstadt, Stadt Frankfurt.
- Wertheim, Frau a. Wien, Weise, Kfm. a. Berlin, und Weber, Privat. a. Aachen, Hotel de Bologne.
- Wollheim, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
- Zenker, Obergrenzcontrolleur n. Fr. a. Königstein, Stadt London.
- v. Zehmen, Baronin n. Fam. u. Dienerschaft a. Stauditz, Stadt Rom.

### Telegraphische Börsenachrichten.

Berlin, 13. August. Berlin-Anh. A u. B. 109<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. C. 104<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Stett. 104; Köln-Mind. 130<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschl. A u. C. 116<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. B. —; Dester.-franz. 147; Thüringer 104<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Fr.-Witb. Nordb. 49; Ludwigsh.-Verb. 136<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. 5% Met. —; do. Nat.-Anl. 67; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit-100 fl.-Loose 53<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Leipziger Credit-Anst. 63; Dester. do. 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauer do. 29<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Genfer do. 41; Weimar. Bank-Act. 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Braunschweiger do. 90; Sraer do. 78; Thüringer do. 49; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 77<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Preussische do. —; Hammov. do. 92; Disc.-Comm.-Anth. —; Wien östr. W. 8 Tage 83<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. 2 W. 83; Amsterdam f. S. 142; Hamburg f. S. 150<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; London 3 Mt. 6. 18<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Paris 2 Mt. 78<sup>1</sup>/<sub>12</sub>; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 W. 99.

Wien, 13. August. Metall. 5% 75.10; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 66; do. 4% —; Nat.-Anl. 79.80; Loose von 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 110.50; Grundentl.-Obl. div. Kronl. —; Bankactien 900; Escompteactien —; Dester. Credit-Actien 215.80; Dester.-franz. Staatsb. 262.80; Ferd.-Nordb. 181.50; Donau-Dampfsch. —;

Lloyd —; Elisabethbahn 139; Rheisbahn —; Amsterdam —; Augsburg 100.75; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 117.75; Paris —; Münzducaten 5.56.

London, 12. August. Consols 95<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 3% Span. —; 1% n. diff. 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Paris, 12. August. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Rente 97. 25; 3% Rente 69. 30; Span. 1% n. diff. 32<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 3% innere —; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 563; Credit mobilier-Act. 837; Lombard. Eisenbahn-Act. 561; Franz.-Josephsbahn —. Es schloß matt und blieb Alles mehr angeboten.

Breslau, 12. Aug. Desterreich. Bankn. 85<sup>1</sup>/<sub>12</sub> B.; Oberschl. Act. Lit. A u. C. 118<sup>1</sup>/<sub>4</sub> B.; do. Lit. B. 111<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.

Berliner Productenbörse, 13. August. Weizen: loco a<sup>o</sup> 40 bis 71 Geld. — Roggen: loco a<sup>o</sup> 38<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Geld, August 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, August-Septbr. 36<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, September-October 37<sup>1</sup>/<sub>2</sub> schwankend. — Spiritus: loco a<sup>o</sup> 20<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Geld, Aug 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Aug.-Sept. 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Sept.-Octbr. 15 fest. — Rüböl: loco a<sup>o</sup> 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Geld, August 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, August-Sept. 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Sept.-Oct. 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> matt. — Gerste: loco a<sup>o</sup> 28—34 Geld. — Hafer: loco a<sup>o</sup> 23—29 Geld, August 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, August-Sept. 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-Oct. 23.

### Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 13. Aug. Ab. 6 Uhr 18° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.